



## Corona Drive-In

Zum Heulen: Maiabendfest abgesagt

Der Stadtbezirk von oben

Lyrik aus dem Bochumer Norden



WIR HABEN  
BOCK AUF  
BOCHUM

Mehr Infos unter:  
[www.stadtwerke-bochum.de](http://www.stadtwerke-bochum.de)

**STADTWERKE**  
BOCHUM



## Was Sie interessieren könnte...

- Drive-In Corona-Teststelle - Seite 4**
- Held\*innen an der Kasse - Seite 5**
- Wallis Welt – Inne Not - Seite 6**
- Histobo- Das erste Haus stand in Gerthe - Seite 8**
- Der Bochumer Norden von oben - Seite 9**
- Ausbildung 2020 - Seite 12-13**
- Maiabendfest abgesagt – Bochumer Jungen ist zum Heulen - Seite 14-15**
- Bauvorhaben Gerthe-West aktuell - Seite 18**
- Lyrik aus dem Bochumer Norden - Seite 19**

## Liebe Leserinnen und Leser,

das Wort „**zusammen**“ bekommt in diesen Tagen eine viel intensivere Bedeutung als bisher. Und das, obwohl es in Corona-Zeiten darum geht, Abstand zu halten. In unseren Familien sind wir **zusammen** zuhause. Arbeiten, kochen, essen, waschen, putzen, Kinder unterrichten. Familie 24/7 ist für viele neu und eine ganz besondere Herausforderung. Aber auch eine große Chance als Lebensgemeinschaft wieder eng zusammen zu rücken.

Für Menschen, die alleine leben oder Ältere, die zur Corona-Risikogruppe gehören, deshalb ihr Leben aktuell ziemlich sozial isoliert verbringen, müssen wir es als Gemeinschaft **zusammen** schaffen, sie durch diese schwere Zeit zu begleiten. Achten Sie, natürlich mit Abstand, auf Ihre Nachbarn. Fragen Sie einfach mal nach, wie es geht, führen Sie den Hund der Oma aus oder gehen Sie für den älteren Mann, der alleine gegenüber lebt, mit einkaufen.

Auch für alle Geschäftsinhaber, Handwerker und Dienstleister vor Ort ist die Gemeinschaft wichtig. Nur **zusammen** mit uns allen, unseren Einkäufen

und Aufträgen, ist ein Überleben für sie möglich. Denken Sie daran und helfen mit, indem Sie in den Läden vor Ort kaufen oder bestellen und liefern lassen.

Für alle ist die aktuelle Situation eine riesige Herausforderung. Das gilt auch für unsere Zeitung. Wir werden versuchen, Sie solange wir können, mit Informationen und Unterhaltung zu versorgen. Beides ist in Krisenzeiten wichtig. Aber auch für uns gilt: Nur **zusammen** mit unseren Leserinnen und Lesern sowie unseren Anzeigenkunden ist das möglich!

Glück auf!  
Ihr Björn Pinno, Herausgeber




**Verlag:** Ruhrtal-Verlag  
Am Berge 8, 58456 Witten-Herbede  
Tel. 02302-73255  
info@hallobo.de, www.ruhrtal-verlag.de

**Inhaber:**  
Björn Pinno

**Anzeigenbearbeitung:**  
Ute Herzog  
Tel. 02335-889916, Mobil 0177-7924997  
u.herzog@ruhrtal-verlag.de

**Druck:**  
Stolzenberg Druck, 58581 Iserlohn

**Grafik:**  
www.dahms-grafikdesign.de

**Verteilung:**  
Kostenlose Verteilung in Bochum-Nord

Druckfehler und Irrtümer im Magazin – auch in Anzeigen – sind möglich und können trotz sorgfältiger Kontrolle nicht immer ausgeschlossen werden. Sie stehen daher unter Vorbehalt.

**Das nächste Magazin hallobo  
erscheint am 22.5.2020  
Redaktions-/Anzeigenschluss: 5.5.2020**

# Corona-Krise: Drive-In-Tankstelle im Harpener Feld

Der Ort erinnert an eine Waschanlage – es ist aber ernster. Das erkennt man schon an den Männern und Frauen in Schutzanzügen, die dort ihren Dienst tun. Um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen, hat die Stadt Bochum eine „Drive-In“-Corona-Teststelle eingerichtet. Am Harpener Feld. Mehr Tests bringen eben Klarheit, wie viele Menschen in Bochum mit dem Virus bereits infiziert sind. Die Idee mit der Drive-In-Teststelle hatte sich in anderen Städten bewährt, Bochum hat nachgezogen.

Mit dem Auto vorfahren und mit dem angereicherten Test-Stäbchen selbst einen Abstrich aus Mund- und Rachenraum nehmen: Das geht jetzt seit dem 17. März. Drive-In bedeutet aber in diesem Falle: Einfach vorbeifahren und testen lassen, um seine Nerven zu beruhigen – das geht am Harpener Feld nicht. Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass ein Test dort nur mit vorheriger Terminvereinbarung über die städtische Corona-Hotline unter 910-5555 möglich ist. Die Expertinnen und Experten an der Hotline klären vorab, ob eine Testung notwendig ist. Falls ja, wird umgehend ein Termin vereinbart. Die Durchfahrt dauert dann nur wenige Minuten. Getestete begeben sich anschließend in häusliche Quarantäne, bis das Testergebnis vorliegt. Mit der Einrichtung sollen die Kliniken, Arztpraxen und das Diagnostik-Zentrum entlastet werden. Der Aufbau war eine kleine Meisterleistung: In kürzester Zeit haben Helferinnen und Helfer der Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes die Teststelle im Harpener Feld eingerichtet. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des DRK führen nun die Tests durch. „So können wir mehr Menschen testen, ohne sie weiteren gesundheitlichen Gefahren aussetzen zu müssen“, sagte der Leiter des städtischen Krisenstabes, Stadtdirektor Sebastian Kopietz, bei der Eröffnung. Wichtig sei dabei, im Hinterkopf zu halten, dass es durch die vermehrten Tests auch automatisch zu einem Anstieg der Infiziertenzahlen kommen werde.

Das heißt: mehr Tests verkleinern die Dunkelziffer. Experten gehen davon aus, dass die Zahl der mit dem Corona-Virus Infizierten zwischen fünf und zehnmal höher ist als die Zahl der offiziell genannten, mit Sicherheit Infizierten. Zudem sind diese Zahlen meist ein paar Tage älter, weil es eben ein bisschen braucht, die Tests auszuwerten.



Henry Donner, Bezirksbürgermeister Bochum-Nord

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit mehreren Wochen müssen wir nun schon auf Distanz zueinander gehen. Es sind einschneidende Maßnahmen in die Freiheitsrechte, die wir für unsere Gesundheit hinnehmen müssen. Inzwischen sollte aber auch der Letzte den Ernst der Lage erkannt haben. Jetzt geht es um Solidarität und Hilfe. Wir müssen uns alle gegenseitig unterstützen. Es gibt mittlerweile viele Hilfsangebote und eine breite Bereitschaft zur Nachbarschaftshilfe im Stadtbezirk. Besonders über soziale Medien werden die Hilfsangebote organisiert. Dabei hilft die Bochumer Ehrenamtsagentur. Helfer und Hilfesuchende können sich telefonisch, per Mail oder online unter [www.ehrenamt-bochum.de](http://www.ehrenamt-bochum.de) melden.

Viele bieten ihre Hilfe aber auch auf eigene Faust an, fragen in der Nachbarschaft, verteilen Zettel in Briefkästen. Sogar bei Online-Kleinanzeigen-Anbietern gibt es inzwischen eine Kategorie „Nachbarschaftshilfe“. Gemeinsames positives Handeln schafft auch auf Abstand ein Gemeinschaftsgefühl im Stadtbezirk. Bochum gilt als eine Stadt, in der so etwas besser funktioniert als anderswo.

### Leben wir es.

Vernunft und Solidarität sind die Gebote dieser Stunde und sie werden es auch für unsere Zukunft sein. Ich glaube, dass die Menschen im Bochumer Norden sich ihrer Tradition des Zusammenhaltes in schwieriger Zeit erinnern und so mithelfen, die Krise gemeinsam zu meistern.

Nie war unser Gruß „Glück auf!“ so viel wert wie jetzt. Setzen wir darauf!

Suitbertweg 2  
44805 Bochum

Termine nach Vereinbarung

Wir sind für Sie da!

PHYSIOTHERAPIE

Marc Henkel

ALLE GESUNDHEITLICH GUTEN KINDER

Allgemeine Krankengymnastik  
Manuelle Therapie (MT)  
Manuelle Lymphdrainage ... und mehr

Telefon: 0234-91367733  
Telefax: 0234-91367735

marc@physio-henkel.de  
[www.physio-henkel.de](http://www.physio-henkel.de)





## Held\*innen an der Kasse

**Bochum ist stillgelegt, in fast allen Geschäften ruht der Betrieb – fast in allen: in den Supermärkten herrscht Hochbetrieb, Schlangen an den Kassen, Schlangen vor den Geschäften, wegen der Einlass-Beschränkungen. Lebensmittel braucht der Mensch eben. Aber es braucht auch die Menschen, die dafür sorgen, dass diese Lebensmittel**

**gekauft werden können. Da kann man schon mal ins Grübeln kommen, wenn man mit offenen Augen den desinfizierten Einkaufswagen durch die Gänge schiebt....**

Sie sind diejenigen, die den Laden „am Laufen“ halten: die Supermarktmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, die in Zeiten der Corona-Krise anpacken, da sind. Sie sind, natürlich neben den Ärzten und Pflegekräften, Bus- und Bahnfahrern und -fahrerinnen sowie vielen anderen „systemrelevanten Kräften“ die Heldinnen und Helden dieser schweren Tage. Diese Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sorgen dafür, dass die Regale trotz der Hamsterkäufe weiter gefüllt sind, sie kassieren, manchmal hinter selbst zusammengeklebten Schutzschilden aus Plastik, sind immer ansprechbar – und passen auf, dass sich alle an die leider notwendigen Regeln wie Zugangsbeschränkungen halten. Sie ertragen die eigene Furcht vor der Ansteckung, die Ängste und den Ärger ihrer Kunden und die erschwerten Arbeitsbedingungen. Und jeder

oder jede könnte sich im Moment leicht für zwei Wochen krank schreiben lassen, ohne eine Arztpraxis von innen gesehen zu haben. Machen sie aber nicht. Stattdessen gehen sie zur Arbeit, während so manch anderer für sich schon die Sicherheits-Reißleine gezogen hat.

Es ist mit Sicherheit schwierig, einem besorgten Paar an der Kasse zu verklickern, dass heute nur noch ein Paket Toilettenpapier pro Einkauf mitgenommen werden darf. Zu sagen, dass Mehl schon bald wieder da sein wird. Jeden Tag mehrfach die Regale nachzufüllen, die schon wieder geplündert sind, weil es ja morgen vielleicht nichts mehr gibt. Dass Obst aus Italien weiter gegessen werden darf. Und das alles hunderte Male am Tag, mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht und Zuversicht in der Stimme, die Sicherheit gibt. Tausend Dank dafür.

Vielleicht ändert sich jetzt endlich etwas an der Wertschätzung der Menschen, die jetzt trotz unterdurchschnittlicher Bezahlung ihren Dienst an uns allen tun. Der Applaus der Abgeordneten im Bundestag zuletzt war schön, wird ihnen auf lange Sicht aber bestimmt nicht helfen. Echte, dauerhafte Wertschätzung wäre eigentlich eine Selbstverständlichkeit, ein echter Bonus in Form von Geld. Und nicht in Naturalien aus dem eigenen Sortiment. Toilettenpapier wird nicht lange so viel wert sein wie heute.

**DIE BOCHUMER**  
HAUSHALTSNAHE DIENSTLEISTUNGEN

Harpener Hellweg 92 | 44805 Bochum  
Wir übernehmen z. B.:  
Ihre Hausarbeiten wie Reinigung der Wohnung, des Treppenhauses und der Zubehörräume, Fensterputzen und Bügeln.  
Ihr Ansprechpartner: Herr Labrenz, Tel. (0234) 96 64 76 33

**Störungen durch die Corona-Krise bei unserem Tagesablauf bitten wir zu entschuldigen.**

**ruhr**  
konzeptpflege  
Ihr ambulanter Pflegeservice versorgt sie rundum kompetent

**Wir suchen Aushilfen** auf 450-Euro-Basis sowie **exam. Mitarbeiter/innen** in Voll- und Teilzeit.  
Rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne!

**Thomas Pietsch**  
Harpener Hellweg 92 – 44805 Bochum  
Tel. (0234) 60 93 82 - 55, Fax - 56  
E-Mail: info@rk-pflege.de · www.rk-pflege.de

## FRISCHE LEBENSMITTEL - TAG FÜR TAG!



**REWE** *Kaeseler*

Lothringer Str. 32 - 44805 Bochum Gerthe  
Provinzialstr. 387 G - 44388 DO-Bövinghausen



## Inne Not

Wir sind ja getz alle innen Boot an sitzen, wo keina von uns freiwillich dafür eine Buchung gemacht hat. Dat is vielleicht mit eine Kreuzfahrt zu fagleichen,

wo dat Wetta so kacki is, datte nur Seetage has und gannich mehr an Land komms. Und in solche Sittewazionen zeicht sich ja imma ganz flott der Charakta vonne Leute.

Damit mein ich jeden einzelnen kleinen Lui, wie Sie und ich, abba au Ärzte, Ordnungskräfte und Pollitikas. Bei jeden kommt die starke Seite raus, egal welche dat getz is....bei den einen isset dat Schöne, dat Solledarsiche, dat Mitleid, dat Faständnis und dat Faantwortungsgefühl....bei den anderen isset dat Hässliche, die Hamsterei, die Profitgier und die Selbstdarstellung. Getz hat JEDA die Schankse zu zeigen, wat in ihn an stecken is.

Ers ma musse sagen, dat wir hier in Deutschland schomma bessa dranne sind mitte Gesundheitsfasorgung als wie irgendwoand as inne Welt. Glaubse nich? Dann kuck ma nach Italien, Spanien, Brasilien, Indien odda sogar nache USA. Klar läuft nich allet so, wie sich dat jeda von uns wünscht...manchet hat Haken und Ösen....manchet ruckelt...wie auch? Hatten wir ja noch nie,

müssen wir erst lernen. Und da is au widda JEDA von uns gefracht...wir alle können und sollten lernen.

Außadem ham wir hier bei uns in Bochum nomma Glück gehabt. Die Stadt Bochum nemmich hat vor, ich sach ma zirka 2 Jahre mitte Faantwortlichen eine Art Fortbildung gemacht für gegen Krise. Da warten die ein paar Tage wech und quasi innen Übungslaga für sowat. Genau dat is uns hier gut zu pass gekommen, da funktionierten nemmich die Klamotten mit „Wer-sacht-wem-wat“ und „wer-is-für-wat-zuständlich“. Da ziehen alle mit annen Seil. Ich persönlich find ja au, dattat bei uns in Bochum sehr gut klappt für sonne Ausnahmesittewazion.

Wir ham bei uns BEA, die Bochuma Ehrenamtsagentur, die Hilfe an Hilfsbedürftige famittelt, inne Stadtteile ham sich Hilfstrupps zusammengefunden...sogar so doll, datte Köta getz viel öftas Gassi gehen muss, als wie wennse bei ihrn normalen Besitza wärten. Manche Kötas sind in die letzten Wochen reinste Muskelpakete geworden! Unsa Obbabürgameista sieht zwar innen Gesicht gezeichnet aus, abba dat zeicht ebent au, datta sich reinhängt, datta Ärmels aufgekrempelt hat...au wenna vorre Kamera imma innen Anzuch rumstehen muss.

Ganz innen Ernst, wenn schon die Kacke an dampfen is, dann hier bei uns. Dat kriegen wir hin, odda?

Bleiben Se gesund und lieb füreinanda, schüss Ihre Walli

# Sprechen Sie mit den Richtigen über Geld.



[sparkasse-bochum.de](https://sparkasse-bochum.de)

**Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.**



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Bochum**

## Marion Kensy – eine Frau aus der Praxis

NORDKÖPFE



Marion Kensy gemeinsam mit  
Klaus Gesk vom Gerther Seniorenbüro.

Schule? Dazu hatte Marion Kensy als Teenager mal so gar keine Lust. Sie wollte viel lieber arbeiten. Am allerliebsten mit Papa auf der Baustelle. Der hatte einen Malerbetrieb und nahm sein Töchterchen gerne mit. Doch da gab es noch die Frau Mama, die setzte sich durch und zwang Marion, zumindest die 10. Klasse abzuschließen. „Furchtbar“, erinnert sich Marion Kensy. Doch die heute 59-Jährige überstand die ungeliebte Schule, ehe sie flugs in die Malerklamotten stieg, zu Farbe und Pinsel griff und im väterlichen Betrieb eine Ausbildung machte. Mehr als ungewöhnlich zu einer Zeit, in der Frauen in handwerklichen Berufen die absolute Ausnahme waren. „Zum Glück hat sich mein Vater über alle Konventionen und auch die ein oder andere Richtlinie hinweggesetzt“, erinnert sich Marion Kensy.

Noch heute ist sie froh, in die Fußstapfen ihres Vaters getreten zu sein. „Das Arbeiten und die Praxis waren immer mein Ding. Büroarbeiten und alles, was damit zu tun hatte, hab’ ich nur widerwillig erledigt.“ Musste sie aber, denn als sie sich 1990 selbstständig gemacht hatte, gehörte auch das zum Arbeitsalltag. Mit ihrem eigenen Malerbetrieb siedelte sie sich in Gerthe an, bildete 22 Azubis aus, darunter vier Frauen, und mit Deborah Steinhoff sollte eine von ihnen ihre Nachfolgerin werden. „Das war mir sehr wichtig, dass der Betrieb auch weiterhin von einer Frau geleitet wird“, so die Malermeisterin, die in Gerthe nicht nur durch ihren Beruf Akzente setzt.

Marion Kensy setzt sich mit großem Engagement für den Stadtteil Gerthe und vor allem für die Menschen vor Ort ein. Dass sie das schon seit vielen Jahren in der Funktion der Vorsitzenden zu-

nächst des Initiativkreises Gerthe und jetzt des Gerther Treffs tut, war allerdings so nicht geplant. „Das hat sich irgendwie so entwickelt und sich verselbstständigt“, sagt sie. Mit Kollegen hatte sie sich zur Handwerkergilde Gerthe zusammengeschlossen, und die wollten mal „irgendetwas gemeinsam machen“, erinnert sich Marion Kensy. So beteiligte man sich erstmals am Gerther Sommer und kam dabei mit dem Initiativkreis Gerthe in Kontakt, einem Zusammenschluss Gewerbetreibender im Stadtteil. Die Fortsetzung folgte im Winter: Die Handwerkergilde organisierte ein Wintergrillen und wollte den Initiativkreis nicht außen vorlassen. Der war mit dabei, und damit war der Grundstein für den späteren Weihnachtsmarkt gelegt. Und Marion Kensy war, ehe sie sich versah, zweite Vorsitzende des Initiativkreises. Denn es war wie fast überall: Menschen, die ehrenamtlich Verantwortung übernehmen, sind schwer zu finden. „Wer da ‚ja‘ sagt, ist ganz schnell mittendrin“, sagt Marion Kensy schmunzelnd.

Wie in ihrem Job ist sie auch als Ehrenamtlerin eine Frau der Praxis und eine „Macherin“. Ob Flohmärkte, Kinderfest, Weihnachtsmarkt oder das Projekt „Kaffee anne Bude“ – Marion Kensy ist stets dabei. Und als sich abzeichnete, dass sich der Initiativkreis auflösen würde, weil die Geschäftsleute immer weniger Zeit hatten, sich einzubringen, trat der Verein Gerther Treff an seine Stelle. Im Unterschied zu InGe sind hier nicht die Gewerbetreibenden aktiv, sondern alle, die Lust haben, weiterhin Ideen für den Stadtteil Gerthe zu entwickeln. Vorsitzende? Na, klar: Marion Kensy.

## Mal was Positives – Volkspark Hiltrop wird schön!

Im Frühjahr bin ich immer hochmotiviert und laufe morgens ab und an durch den Hiltroper Volkspark und erfreue mich am zunehmenden Grün in der Natur. Was sehen meine Augen da: Mein Flehen ist erhört worden. Die Brücke über den Bach als Verbindung zum Dorf Hiltrop wurde endlich erneuert. Seit gut einem Jahr konnte diese Querung nicht mehr genommen werden und man musste einen großen Umweg machen, um nach Hiltrop zu kommen. Das war sehr traurig, zumal dieser Weg vor rund zwei Jahren extra asphaltiert und als Fahrradweg neu angelegt wurde. Mit Begeisterung habe ich auch das kleine Straßenreinigungsaus-

to des USB gesehen, das diesen Weg dann auch von der Blätter-schmierschicht gereinigt hat. Ungereinigt ist es für Fahrradfahrer und Fußgänger schon eine Herausforderung, den Weg unfallfrei zu nutzen. Außerdem wurden die Hauptwege im Park neu geschottert und auch von Blättern gereinigt. Es wurden neue Bänke aufgestellt und die Flächen davor plattiert, so dass man dort auch sauber sitzen kann – einfach toll zu sehen. Weiterhin sind an der ein oder anderen Böschung Gestrüpp und wilde Brombeersträucher entfernt worden. Das hat mich schon vor einigen Wochen sehr gefreut und ich wollte immer mal ein Lob darüber schreiben. Vielleicht wird der Volkspark Hiltrop in Zukunft auch wieder so schön, wie ich ihn in meinen Kindheitserinnerungen im Kopf habe. DANKESCHÖN!

Marion Kensey/Gerther Treff





## Histobo: Das erste Haus stand in Gerthe

Der Bochumer Norden hat Geschichte! Deswegen wollen wir vom Hallobo-Magazin immer mal wieder davon erzählen: von geschichtsträchtigen Häusern, berühmten Menschen, den alten Zeiten. In der ersten Folge fangen wir deswegen ganz vorne an: in der Jungsteinzeit.

Dieser große Wendepunkt in der Menschheitsgeschichte mit dem Übergang zu einer sesshaften Lebensweise samt Ackerbau und Viehzucht hat auch im Bochumer Norden seine Spuren hinterlassen – auch wenn man die heute nur noch mit dem Blick des absoluten Fachmanns sehen kann. Eins aber ist sicher und verbürgt: Das erste heute bekannte Haus im Bochumer Norden stand in Gerthe. Und es war nicht nur eins, sondern eine kleine Siedlung. Sechstausend Jahre alt sollen die jungsteinzeitlichen Siedlungs-Reste, zum Beispiel Reste von Pfählen in der Erde, auf dem ehemaligen Hillerberg-Gelände zwischen Gerthe und Hiltrop sein. Der Bochumer Norden eignete sich damals hervorragend für die Anlage einer dauerhaften Siedlung, die Böden waren durch gewaltige Gletscher zusammengeschobene, fruchtbare Hügel.

Entdeckt wurden die Siedlungsreste in den 50er Jahren, bei Bauarbeiten für Bergarbeiter-Häuser. Die Ausgrabungen ergaben: Die Funde stammen von der Rösseler-Kultur, aus der mittleren Jungsteinzeit, benannt nach einem Gräberfeld in Rössen in Sachsen-Anhalt.

Wie aber haben die Menschen damals gelebt? Klar ist erst einmal: Sie waren, wie fast alle Ruhrgebietsmenschen, Zugewanderte. Die Ackerbaukulturen der Jungsteinzeit entstanden im Nahen Osten und kamen dann über Südosteuropa zu uns. Dort verdrängten sie nach und nach die Jäger und Sammler, die zuvor ohne festen Wohnsitz durch das Gelände streiften. Die Neubürger brachten das Schaf und die Ziege mit, das Rind. Sie kannten die Töpferei, noch heute werden immer wieder die typischen Scherben mit einem Zickzackmuster bei uns in Bochum gefunden, zuletzt bei einer Ausgrabung einer Siedlung in Laer, die aber offensichtlich jünger ist als die in Gerthe. Angebaut wurden Feldfrüchte, die heute wieder „in“ sind: Einkorn und Emmer, die Vorläufer der heutigen Hochleistungs-Körner. Und wie das kleine „Dörfchen“ ausgesehen haben könnte, könnte man sich ansehen – wenn es keine Corona-Krise gäbe. Das Stadtarchiv Bochum, das Zentrum für Stadtgeschichte an der Wittener Straße, ist im Moment geschlossen. Dort aber steht ein Modell der Anlage, dass vor Jahrzehnten angefertigt wurde, vielleicht mit ein bisschen mehr an Phantasie. Aber einen Eindruck, welche Ausmaße die Siedlung gehabt hat, bekommt man schon.

## Grüne für Kommunalwahl gut aufgestellt

Der Grüne Ortsverband Bochum-Nord hat die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 13. September 2020 nominiert. Für die Bezirksvertretung Bochum-Nord nominiert wurden: Petra Willich, Thomas Wedding, Christian Schnaubelt, Knut Hoffmann, Sabine Schiewer, Olaf Grandt, Martina Foltys-Banning, Michael Schrader, Züleyha Demir und Paul Brand. Nominierung für die Direktwahlkreise zum Rat der Stadt Bochum: Thomas Wedding (Wahlkreis 31 Bergen-Hiltrop, Christian Schnaubelt (Wahlkreis 32 Voede/ Harpen), Petra Willich (Wahlkreis 33 Gerthe / Rosenberg). Weitere Informationen zu den Nominierten gibt es auf der Website [www.gruene-bochum-nord.de](http://www.gruene-bochum-nord.de).



Die Grünen im Bochumer Norden haben ihre Kandidaten für die Kommunalwahl 2020 nominiert. Foto: Sebastian Sendlak / GRÜNE



**Rosenberg  
Apotheke  
Storch**

**Apotheker Günter Storch**  
Rosenbergstraße 92  
44805 Bochum-Harpen  
Telefon 02 34/85 25 97



**Rezepte und Medikamente  
jetzt online reservieren.**

Über den qr-code gelangen Sie direkt auf unsere Seite. Wir informieren Sie kurzfristig, sobald Ihre Vorbestellung abgeholt werden kann.

**Sicherheit durch Beratung! Auch zum Thema Corona-Virus.  
Bleiben Sie gesund!**

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Sa. 8.00 – 13.00 Uhr | Mo. und Fr. 14.30 – 18.30 Uhr  
Di. und Do. 14.30 – 19.00 Uhr | Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr



## Perspektivwechsel: Der Bochumer Norden von oben

„Angst hab ich da oben keine, da hab ich eher Angst im Straßenverkehr auf dem Weg zum Flughafen!“ Stadtfotograf Lutz Leitmann macht auch Filme – aber aus 650 Metern Höhe. Das neueste Werk ist fertig – „Der Bochumer Norden von oben“. Mit einem Ultraleicht-Flugzeug „C-42“ geht Lutz Leitmann regelmäßig in die Luft – allerdings nicht allein: „Seit fünf Jahren mache ich das, fliege mit einem Piloten und sitze auf dem Passagierplatz. Die speziell stabilisierte Kamera ist außen angebracht und ich steuere die dann mit Monitor und Fernsteuerung. Der Pilot hat seinen eigenen Monitor, der kann mitgucken.“ Das Schöne am Ultraleicht-Fliegen ist, sagt der Fotograf, der ansonsten für die Stadt Bochum für Pressefotos und Stadtfilme zuständig ist, dass es leise und verbrauchsarm ist (im Gegensatz zu einem Hubschrauber, der erstens laut und zweitens teuer ist). Trotzdem erreicht der Flieger eine viel größere Höhe als eine Drohne.

Dadurch werden räumlich viel eindrucksvollere Film-Bilder möglich: „Ich mache auch schon länger Luftbilder mit der Fotokamera, aber Filme haben einen Vorteil. Das Medium vermittelt Räumlichkeit, einfach mehr Dimensionen. Für mich persönlich ist das sehr reizvoll. Die Standorte, die Perspektiven wechseln sehr schnell. Da kann man dann wirklich erkennen, wie nah das Bockholt am Ruhrpark ist. Was am Filmen mit dem Ultraleichtflugzeug auch praktisch ist: Wir waren für den Bochumer Norden von oben sieben Stunden in der Luft. Mit der Drohne hätte das geschätzt sieben Wochen gedauert.“

Das erleichtert auch die Terminwahl: „Wir suchen uns immer Tage mit filmtauglichem Wetter aus, nicht die mit viel Thermik, also ruhige Tage, an denen es nicht so oft auf und ab geht. Passieren kann da eigentlich nichts – und ansonsten sind wir immer unter Beobachtung der Flugsicherung. Die warnt uns, wenn noch ein anderes Fluggerät in der Nähe ist.“ Wer „Der Bochumer Norden von oben“ sehen will – das geht ganz leicht: der Film gehört zum Bonus-Material des letzten Stadtfilms „Bochumer Themen 2019“, der unlängst auf DVD erschienen ist. Im Laufe des Jahres soll er dann einzeln erscheinen – und ganz einfach



Stadtfotograf Lutz Leitmann ist gerne in luftigen Höhen unterwegs

in den Bürgerbüros der Stadt Bochum gekauft werden können. Ein kleines „Kino-Erlebnis“ kann man aber schon jetzt haben: Im Amtshaus Gerthe läuft „Der Bochumer Norden von oben“ von Lutz Leitmann im Wartebereich auf den Bildschirmen in der Dauerschleife. Für all diejenigen, die mal die Perspektive auf ihre Stadtteile wechseln wollen. Das tut ab und zu mal gut.



Willkommen zuhause

Wohnungen für  
Generationen

Raum fürs Leben

**VBW**

[www.vbw-bochum.de](http://www.vbw-bochum.de)

## SPD-Ratsmitglied Ernst Steinbach informiert



In Zeiten von Corona scheint das Leben nicht nur stillzustehen. Vielerorts steht das Leben tatsächlich still, unter anderem in Schulen. Diese sind geschlossen, aber stehen hoffentlich bald wieder für den Unterricht und die Entwicklung unserer Kinder zur Verfügung. Ich nutze die Corona-Zeit, um viel Rad zu fahren und fahre dabei gezielt Bochumer Schulen an, um mir die Gebäude und Schulhöfe anzusehen und mir ein Bild ihres Zustandes zu machen. Die momentane Leere ist mehr als ungewohnt. Schulen sind sonst lebendige und wichtige Orte für unsere Kinder. Deswegen investiert die Stadt Bochum wieder viel Geld, um ein angemessenes Lernumfeld zu schaffen. Schulen werden neu gebaut oder endlich aufwendig saniert. Was dabei aber oft zu kurz kommt: der Schulhof. Das muss sich ändern!

Wenn die Stadt Geld für eine Schulsanierung einplant, dann wird dabei der Schulhof außen vorgelassen. Das Ergebnis: Die Schule erstrahlt in neuem Glanz, der Schulhof ist aber in einem desolaten Zustand. Das liegt oft daran, dass während einer Schulsanierung auf dem Schulhof Baumaterial gelagert wird oder sich dort schwere Geräte bewegen. Ein gutes Beispiel wäre das Märkische Gymnasium in Wattenscheid, dessen Schulhof nach der Sanierung nahezu unbrauchbar ist.

Werden die Schulhöfe saniert, sollten wir die Möglichkeit auch nutzen, sie klimatisch nachhaltig zu gestalten. Die Schulhöfe sollten nicht blind zubetoniert werden, denn so kann kein Regenwasser versickern und im Sommer wird unnötig Hitze gespeichert. Wiesen und Bäume schaffen Aufenthaltsqualität und sind zudem gut für die Umwelt. Aber natürlich soll auch nicht an den Wünschen und Bedarfen der Schülerinnen und Schüler vorbeigebaut werden. Deswegen werde ich mich dafür einsetzen, dass bei allen kommenden Schulhofsanierungen auch die Schülerinnen und Schüler bei der Planung mit einbezogen werden.

## MITTEN IN GERTHE

Ist dieses Bild der alten „Glückauf“-Apotheke am Castroper Hellweg ein öffentliches Ärgernis. Fast ortsbildprägend ist das - so CDU-Ratsmitglied Roland Mitschke - nicht hinnehmbar. Nachdem viele Initiativen in den letzten Jahren nichts an dem Zustand verändert haben, hat er nun im Rat mit einer Anfrage den Oberbürgermeister zum Handeln aufgefordert.

Wenn die sogenannte „Bochum Strategie“ mit ihrem Handlungsfeld „Stadttraumgestaltung“ und Fassadenwettbewerben in anderen Stadtteilen Sinn macht, dann hätte hier längst etwas geschehen müssen. Das Haus mit der alten „Glückauf“-Apotheke befindet sich in Privatbesitz. Das Vorhaben in den ehemaligen Verkaufsräumen der Apotheke einen islamischen Gebetsraum einzurichten, scheiterte zuletzt an zu wenigen Parkplätzen für mögliche Besucher.










Dieselstr. 2 44805 Bochum  
Tel.: +49 234 / 85751  
[www.auto-frohn.de](http://www.auto-frohn.de)

2020

Unsere Werkstatt ist weiterhin für Sie geöffnet.

## Unsere Stärken als Familienunternehmen:

### KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

1952







Wenn ich diese Kolumne schreibe, sitze ich meistens im stillen Kämmerlein. Früher auf der stillen Treppe, aber das tut jetzt nichts zur Sache. Stilles Kämmerlein – das war einmal. Inzwischen hocken die Familien landes-, bundes-, europa- und weltweit aufeinander. Der Grund heißt SARS-CoV-2. Oder COVID-19. Kurz: Corona.

Was haben wir noch für Späße gemacht, als sich die Pandemie bereits begann auszubreiten. Die meisten dachten noch an mexikanisches Bier und ließen die Fiege-Verschlüsse zur Abwehr plöppen. Inzwischen kann man den akustischen Applaus, der allabendlich mit dem Abspielen der „Bochum“-Hymne für das wirklich systemrelevante Personal gespendet wird, gar nicht laut genug aufdrehen.

Bis vor kurzem bin ich davon ausgegangen, dass mein Sohn beim Thema Berufswunsch entweder „Fußballprofi“, „Stadionsprecher“ oder „VfL-Ehrenpräsident“ angekreuzt hätte. Inzwischen kommen wohl eher „Supermarktkassierer“, „Apotheker“ oder „Virologe“ in Betracht. Dreimal die Woche Bundespresskonferenz ist nun Pflicht. Eine andere Englische Woche wäre nicht nur mir vermutlich wesentlich lieber.

Womit wir endlich beim Thema Fußball, ergo: beim VfL wären. Unser Lieblingsverein kämpft um seine Existenz. Es scheint aus dem vergangenen Jahr zu sein, aber das mögliche Geisterspiel gegen Heidenheim ist gerade mal ein paar Wochen her. Seitdem ist der Fußball nahezu zum Stillstand gekommen. Bewegende Worte von Liga-Boss Christian Seifert folgten, der das mögliche Ende des deutschen Profifußballs klipp und klar umriss. Seit Wochen arbeiten die Geschäftsführer Ilya Kaenzig und Sebastian Schindzielorz unermüdlich daran, den VfL zu retten. Die Mannschaft und das Trainerteam verzichten auf Teile des Gehalts, die Chefetage schließt sich solidarisch an. So geht Abstiegskampf, nur unter ganz anderen Voraussetzungen.

Wenn wir im Ruhrpott eins gelernt haben: Wir lassen uns nicht unterkriegen. Und das gilt auch in dieser Situation. Wir packen das, nichts anderes. „Und wenn die Erde sich mal nicht mehr dreht, werden wir gemeinsam weitergehen“ – so heißt es in der Stadionhymne „VfL – Mein Herz schlägt nur für dich“. Noch dreht sich die Erde, auch wenn die Beschleunigung gefühlt etwas nachgelassen hat. Ich freue mich schon jetzt auf den Moment, wenn wir uns alle im pickepackevollen Vonovia Ruhrstadion wiedersehen werden. Wann auch immer das sein wird.

Bleibt gesund und haltet Abstand!

Euer Ansgar Borgmann



Ansgar Borgmann, Stadionsprecher  
VfL Bochum



**SHOP.VfL-BOCHUM.DE**

**JETZT UNSEREN**

**NEWSLETTER**

**ABONNIEREN!**

**20% RABATT\* IM ONLINESHOP!**

\* einmalig ab einem Einkauf im Onlineshop über 40,- Euro










# Ausbildung 2020

## Ausbildung im Wandel

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre!“ Diesen Spruch haben sich Generationen von Auszubildenden, früher Lehrlinge genannt – meistens waren es junge Männer – über Jahrzehnte lang anhören müssen. Doch genauso wie sich die Welt und gerade auch die Arbeitswelt stetig wandeln, hat sich in der Berufs-Ausbildung junger Menschen in den letzten Jahren so einiges getan. Es ist nicht mehr alles so wie früher – und das ist Chance und Schwierigkeit zugleich.

Die Wirtschaft braucht den Nachwuchs, der demographische Wandel macht das nötiger denn je – in den nächsten Jahren wird die Babyboomer-Generation in den Ruhestand gehen. Millionen von Stellen werden frei. Dazu kommen neue Berufsfelder, die mit der Digitalisierung unseres Lebens und der Wirtschaft einhergehen. Bei den Mädchen steht seit Jahren der Job der Kauffrau für Büromanagement auf Platz eins, bei den Jungen die KFZ-Mechatronik. Danach kommt bei beiden der Kaufmann oder die Kauffrau im Einzelhandel. Firmen gehen deswegen seit geraumer Zeit neue Wege, um junge Menschen für ihren Wirtschaftszweig zu begeistern.

Allerdings sind auch die Ansprüche der Arbeitgeber gestiegen. Es vergeht kein Jahr, in dem nicht darüber geklagt wird, wie viele Defizite junge Menschen gerade in den Bereichen Rechtschreibung oder Mathematik haben. Ein Leben lang im selben Job, im gleichen Betrieb – das wird immer seltener. Was also hat Zukunft? Die einschlägigen Beratungs-Internetseiten für junge Menschen auf der Suche nach einer Ausbildung sind da eindeutig: Fachinformatik, E-Commerce und natürlich Altenpflege.

## AWO: Für Familien da sein

1994 gegründet, blickt das Fachseminar Familienpflege der AWO-Tochter „bobeq“ auf mehr als 25 erfolgreiche Ausbildungsjahre zurück. Das Berufsbild hat sich dabei gewandelt: Anfangs standen noch Hilfen im Pflegebereich im Vordergrund. Heute sind die Anforderungen ganz andere mit oft wichtigen pädagogischen Assistenztätigkeiten. Ziel ist, die Lebenssituation von Kindern und Familien zu verbessern. Die Familienpflege hat so als ambulante Hilfsmaßnahme zur Unterstützung bei der Bewältigung von Notsituationen an Wichtigkeit gewonnen.

Auch 2020 startet ein Ausbildungsgang am 1. September. Die Ausbildung dauert 24 Monate plus ein Berufsanerkennungsjahr. Wichtige Soft Skills sind Empathie und Toleranz, die Motivation, Menschen zu helfen. Die beruflichen Perspektiven sind derzeit mit einer Übernahmequote von 90 Prozent sehr gut.

## Berufe mit Perspektive – Ausbildung beim USB

Nur die Mülltonnen leeren, ist längst nicht alles. Die USB Bochum GmbH ist ein vielschichtiges Unternehmen, das jungen Menschen Karrierechancen in unterschiedlichsten Bereichen bietet. Insgesamt fünf verschiedene Ausbildungsberufe werden im Unternehmen angeboten.

Besonders spannend ist die Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft. Hier wird Abfallentsorgung organisiert. Dabei geht es zum Beispiel um die Technik, damit alle Abläufe möglichst effektiv geplant und ausgeführt werden. Außerdem beschäftigt man sich mit Gefahrenstoffen und wie diese richtig gelagert werden. Darüberhinaus ist auch eigene Kreativität bei der Suche nach neuen Entsorgungsmöglichkeiten gefragt. „Der Beruf ist sehr facettenreich und wer will, kann anschließend auch noch ein entsprechendes Studium machen“, sagt Katrin Willner, Bereich Personalentwicklung des USB.

KFZ-Mechatroniker (w/m/d), Lagerlogistiker (w/m/d), Kaufleute (w/m/d) für Büromanagement und Berufskraftfahrer (w/m/d) werden ebenfalls beim USB ausgebildet. Gemeinsam mit den 650 anderen Beschäftigten des Unternehmens sorgen sie dafür, dass die Straßen in Bochum sauber bleiben, im Winter gestreut wird und die Müllabfuhr pünktlich und korrekt arbeitet. Zudem werden

**bobeq** Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft in Bochum mbH  
Ein Unternehmen der **AWO**

Alltagshelden gesucht!

**AUSBILDUNG**  
ZUM STAATLICH ANERKANNTEN  
**FAMILIENPFLEGER**  
(M/W/D)

AUSBILDUNGSSTART:  
01.09. UND 01.09.2020

Ihre Ansprechpartnerin: **Birgit Flores**  
E-Mail: [b.flores@bobeq.de](mailto:b.flores@bobeq.de)  
Tel. 0234 50758-836

bobeq gGmbH | Herzogstraße 36a | 44807 Bochum

[www.bobeq.de](http://www.bobeq.de)



noch sechs Wertstoffhöfe und die Zentraldeponie in Kornharpen betreut. „Zum Start der Ausbildung lernen die Azubis in einer Einführungswoche erst einmal alles kennen. Anschließend betreuen wir die jungen Leute intensiv und fördern sie auch individuell“, so Willner.

Wichtig ist der Teamgedanke beim USB. Deshalb findet jedes Jahr eine Azubifahrt statt. Dabei lernen sich alle Auszubildenden aus den verschiedenen Bereichen besser kennen. Das stärkt den Zusammenhalt. „Im letzten Jahr waren wir in Düsseldorf und haben den dortigen Entsorgen „AWISTA GmbH“ besucht, neben Team-Building Aktivitäten haben wir eine Fahrrad- und Raftingtour gemacht. Das war schön“, so Nadine Wolny, Kauffrau für Büromanagement im 2. Lehrjahr.

Wer nach der Ausbildung weiter beim USB arbeiten möchte, hat bei guten Leistungen eine echte Perspektive. „Wir wollen die jungen Leute, die wir gut ausbilden natürlich gerne auch bei uns behalten. Gute Fachkräfte werden immer gebraucht“, blickt Willner in die Zukunft.

**BRANDSCHÄDEL**  
GmbH



**GARTENPLANUNG &  
LANDSCHAFTSBAU BOCHUM**

Auf dem Anger 1a, 44805 Bochum  
Tel. 0234 / 23 20 96, Fax 0234 / 23 66 82  
**www.brandschaedel.de**

**LEISTUNG AUS  
LEIDENSCHAFT**

**Wir suchen  
ausgebildete  
Landschaftsgärtner**

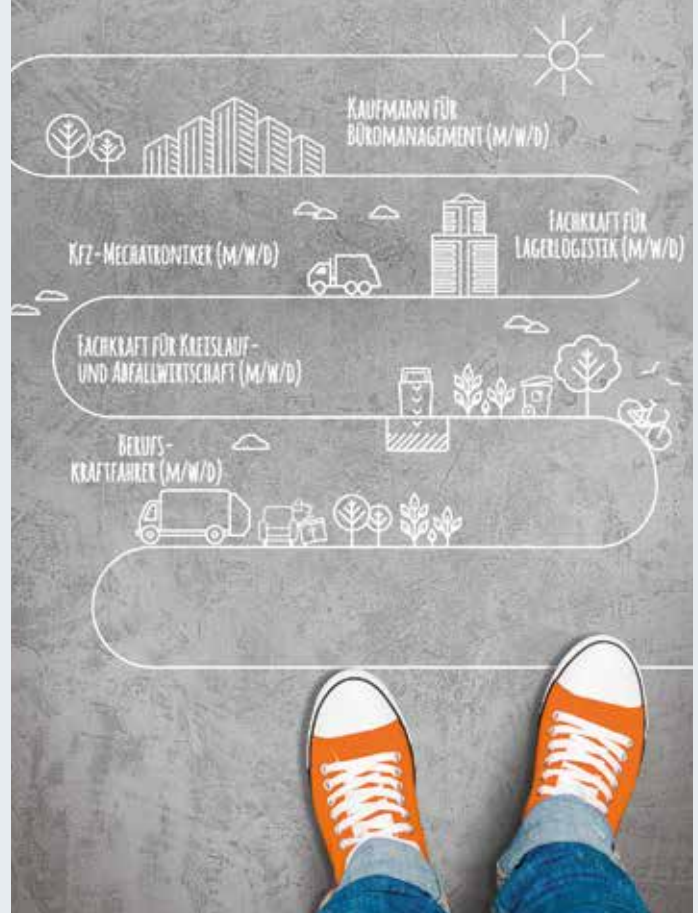
Bewerbungen per E-Mail an  
[info@brandschaedel.de](mailto:info@brandschaedel.de)  
oder im Internet unter  
[brandschaedel.de/jobs.html](http://brandschaedel.de/jobs.html)

**... ZUM NATÜRLICHEN  
LEBENSRAUM GARTEN**

- Planung und Neugestaltung von Gärten · Dachbegrünung
- Teichanlagen · Gartenpflege · Baumpflege

**”** *Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute  
in dieser momentan schwierigen Zeit.*

# DEINE AUSBILDUNG BEIM USB



## Durchstarten beim USB

Wir sind ein zukunftsorientiertes Entsorgungsunternehmen in Bochum und suchen DICH zur Verstärkung unseres Teams. Dich erwarten erfahrene Ausbilder, optimale Betreuung, Spaß im Team und beim eigenverantwortlichen Arbeiten, viele Zusatzleistungen.

Neugierig? Hier geht's weiter: [www.usb-bochum.de/karriere](http://www.usb-bochum.de/karriere)

**ZUKUNFT GEMEINSAM UNTERNEHMEN.**

# Maiabendfest abgesagt – Bochumer Jungen ist zum Heulen



Hansi Albert



Stefan Vahldieck

Das erste Mal nach dem zweiten Weltkrieg musste das Maiabendfest in unserer Stadt abgesagt werden. Weil es keine Planungssicherheit wegen der Coronakrise gab, hatten sich Stefan Vahldieck, Vorsitzender der Maiabendgesellschaft, und Hans-Heinrich „Hansi“ Albert als Vorstand der Bürger-Schützenvereins Bochum-Harpen 1874 e.V. frühzeitig dafür entschieden, das Fest abzublasen. Hallobo hat mit beiden gesprochen.

**Hallobo: Zuerst etwas Persönliches: Was macht so eine Absage mit einem, der mit Haut und Haar der Maiabend-Tradition verpflichtet ist?**

**Stefan Vahldieck:** Da wir uns ja selbst entschieden hatten, die Veranstaltung abzusagen, da keine Planungssicherheit gegeben war, ging es eigentlich noch. Klar ist man traurig, weil man sich auf das Fest freut und auch die Vorbereitungen schon gestartet waren. Aber da man merkt, dass man nicht alleine auf weiter Flur ist. Die Sicherheit geht ja vor, wir wollen schließlich nicht, dass jemand mit Angst zum Maiabendfest geht.

**Hansi Albert:** Ehrlich gesagt, habe ich nach der Absage geweint. Ich bin BSV Vereinsmitglied seit 1974. Das Größte, was es in „meinem Vereinsleben“ gibt, ist das Maiabendfest. Das war schon in meiner Anfangszeit im Fanfarenzug so und daran hat sich bis heute für mich auch als Vorstandsvorsitzender des BSV Bochum-Harpen nichts geändert.

**Hallobo: Wie tröstet man sich da?**

**Stefan Vahldieck:** In dem man nach vorne schaut. Nächstes Jahr feiern wir 700 Jahre Stadt Bochum, und das Maiabendfest mit dem ältesten Bezugspunkt der Stadtgeschichte soll etwas Besonderes werden. Viele Menschen sind auf mich zugekommen und haben gesagt: Ist zwar schade, war aber die richtige Entscheidung. Das macht Mut - war ja immerhin meine erste richtige Amtshandlung als neuer Vorsitzender, das Fest abzusagen.

**Hallobo: Wie ist die Stimmung im BSV Harpen denn nun allgemein?**

**Hansi Albert:** Die Stimmung ist zwangsläufig nicht gut. Der Verein mit unseren Schützen und Musikern ist wie eine Familie, nur eben ein wenig größer. Die der Pandemie geschuldeten Verbo-

te treffen auch unseren Verein hart. Sich nicht in unserem Vereinsheim oder bei öffentlichen Veranstaltungen im Amtshaus Harpen oder bei befreundeten Vereinen begegnen zu dürfen, ist schon ein herber Verlust an Lebensqualität. Wir sind halt Vereinsfamilienmenschen.

**Hallobo: Wie viel Arbeit hatte der BSV in diesem Jahr schon in das Maiabendfest eingesteckt?**

**Hansi Albert:** Unsere Vorbereitungen für unser Königsschießen, den Krönungsabend und das Maiabendfest waren schon Mitte Februar abgeschlossen.

**Hallobo: Wissen Sie schon, was Sie persönlich am Wochenende um den 25. April machen?**

**Stefan Vahldieck:** Erst einmal abwarten, wie die Lage an dem Wochenende aussieht. Vielleicht spazieren gehen.

**Hallobo: Ein solches Fest ist eine Groß-Investition – nicht nur monetär, sondern auch in Sachen Manpower. Ist alles verloren für dieses Jahr – oder kann man Dinge, die für dieses Jahr fix waren, ins nächste Jahr retten?**

**Stefan Vahldieck:** Wir haben zum richtigen Zeitpunkt abgesagt. Hätten wir gezockt und weitergeplant, hätte uns das finanziell echt wehgetan. Wir sind ein Verein, der auf Sponsoren angewiesen ist und wir wollten unseren Sponsoren nicht zumuten, Dinge zu bezahlen, die eventuell nicht stattfinden. Daher hält sich unser finanzieller Verlust in Grenzen - zumal die Stadt Bochum uns hier dankenswerter Weise dennoch unterstützt.

**Hallobo: Hat der BSV Harpen denn durch die Absage Geld verloren?**

**Hansi Albert:** Durch die Absage unserer Veranstaltungen brechen uns nicht unerhebliche Teile der kalkulierten Einnahmen weg. Es wird nahezu unmöglich sein, das zu kompensieren. Irgendwie werden wir es aber schon „wuppen“. Vielen Menschen geht es angesichts der aktuellen Lage noch schlechter.

**Hallobo: Auch wenn die Absage noch frisch ist: Gibt es schon Pläne für das nächste Maiabendfest?**

**Stefan Vahldieck:** Für konkrete Ideen ist es noch etwas zu früh, und wirklich loslegen kann man noch nicht, da man sich derzeit nicht zusammensetzen kann, um Ideen zu entwickeln. Eins darf ich aber verraten, wir haben vor, Grundschulen noch stärker einzubeziehen als in den letzten Jahren. Da warten wir aber ab, bis sich die Lage beruhigt hat - die haben derzeit ganz andere Sorgen, denke ich.

**Hallobo: Hans-Heinrich Albert bitte ein kurzer Blick nach vorn. Was hat der BSV Harpen in diesem Jahr noch vor?**

**Hansi Albert:** Im Moment gehen wir davon aus, dass alle Veranstaltungen bis mindestens Ende Juni 2020 auf Eis zu legen sind. Daher haben wir im Vorstand über unsere Planungen für das 3.



und 4. Quartal gesprochen. Am 18. September ist unser traditionelles Reibekuchenessen am Amtshaus Harpen geplant, für den 7. November ist die 2. Ausgabe der 70/80er Party im Amtshaus Harpen vorgesehen. Wir hoffen, dass wir zumindest diese Veranstaltungen realisieren können. Im Moment aber steht für uns alle die Gesundheit und das Wohlergehen unserer Familien, unserer Vereinsfamilie und unserer Freunde an erster Stelle.

**Hallobo: Und zum Schluss: welche Botschaft hat die Maiabendgesellschaft als der wichtigste Traditionsverein der Stadt in diesen Zeiten für die Bochumer?**

**Stefan Vahldieck:** Das Bochumer Jungenlied hat 7 Strophen, wovon jedoch nur drei gesungen werden. Zwei weitere Strophen passen vielleicht ganz gut als Botschaft:

Doch weil es nicht immer so bleibt,  
So haltet die Freundschaft recht fest.  
Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet  
Das Schicksal nach Ost und nach West.

Und sind wir auch fern voneinander,  
So bleiben die Herzen doch nah,  
Und allen, ja allen wollt's freuen,  
Wenn es einem was Gutes geschah.  
Bleibt gesund – Blau-weiss!



## SiWAVE MULTI

### Harmonische Schwingungen mit der Sinuswelle!

Mit unterschiedlichen Übungen zur Kräftigung und Stabilisierung der Muskulatur. Geeignet für Osteoporose.

**20,- € monatlich**

Privat und alle Kassen  
Parkplätze/Behindertenparkplätze unmittelbar vor der Praxis

Josef-Baumann-Str. 45 · 44805 Bochum  
Tel.: 0234 / 863302 · Fax: 0234 / 866343  
info@schumann-bochum.de

**Mo. - Do.: 07:30 bis 20:00,  
Freitag: 07:30 bis 18:00  
Samstag: (nur MTT) 08:00 bis 12:00**

Praxis für Physiotherapie Michael Schumann

**FIT & AKTIV**  
in nur 5 Minuten  
Fördern Sie Ihre Gesundheit

## KFZ-Werkstatt HERRMANN

**Meisterbetrieb der KFZ-Innung**

Werner Hellweg 417  
44894 Bochum  
Telefon 02 34/26 33 63  
Fax 02 34/9 25 01 77  
kfz.herrmann@gmx.de  
www.herrmann-bochum.de

- Reparaturen aller Typen • Lackierung
- Unfallschadenbeseitigung • Reifenservice
- HU\* & AU PKW + Motorräder

(\*nach §29 STVO im Namen und auf Rechnung des TÜV Nord)



Wir sind für Sie da:  
Mo-Fr. 9-18 Uhr

### Service



- Unfallinstandsetzung
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Hauptuntersuchung (HU)
- Reparaturen aller Art
- Kia Original Batterie (3 Jahre Garantie)
- Zubehör • Montage

### Werkstatt



**Ihre Zufriedenheit steht für uns an oberster Stelle**

Optimaler Service – egal ob Wartung, Pflege, Reparatur oder Garantieleistung.



**WERKSTATT**  
schon seit  
**20 Jahren**



**Autohaus Bentrop GmbH**

Oberscheidstraße 12  
44807 Bochum  
Tel. 02 34 / 9 53 60 36  
info@kia-bentrop.de

### Verkauf



**Lernen Sie die Kia-Welt kennen**  
Unser Team freut sich auf Sie  
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr  
Sa. 9:00 – 14:00 Uhr



## Förderverein Harpen e. V.

der Arbeitsgemeinschaft der Harpener Vereine

## SPENDENAUFRAF !

### MEHR WIR - WENIGER ICH !

Die ehrenamtliche Arbeit von Vereinen, Verbänden und Organisationen ist durch die Auswirkungen des Corona-Virus nahezu unmöglich geworden.

Den Betroffenen entstehen durch Verbote von Veranstaltungen bzw. Tätigkeiten jeglicher Art erhebliche wirtschaftliche Verluste, die existenzgefährdend sind und die ohne Hilfe von außen nicht mehr kompensiert werden können.

Als Förderverein im Ortsteil Bochum-Harpen rufen wir Sie / Euch hiermit zu einer Spendenaktion auf, um den Betroffenen helfen zu können.

**Alle eingehenden Spenden aus dieser Aktion werden zur Unterstützung des Ehrenamts im Ortsteil Harpen (Kirchharpen, Kornharpen, Rosenberg) und darüber hinaus verwendet.**

Spendenkonto  
Förderverein Harpen e. V.  
Sparkasse Bochum  
IBAN: DE98 4305 0001 0047 4060 12  
**Zweckangabe: Mehr wir**



Sparkasse Girocode

## Ferkelstall in Gerthe brennt ab

Bis zur A43 war die riesige schwarze Rauchwolke am späten Nachmittag des 18. März zu sehen. Der Stall mit 2500 Ferkeln von Landwirt Stefan Heiermann brannte lichterloh. 80 Feuerwehrleute aus Bochum und Herne löschten den Brand. Bei dem Unglück wurde ein Mitarbeiter des Ferkelzüchters schwer verletzt und musste mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden. Auch ein Feuerwehrmann erlitt Verletzungen. Viele Tiere sind in den Flammen umgekommen. Die Sodinger Straße war während der Löscharbeiten komplett gesperrt. Anwohner hatten die Feuerwehr angerufen, da schlugen die Flammen aber schon aus dem Stalldach. Danach stand rasend schnell das ganze Gebäude in Flammen. Die Brandursache wird noch von der Polizei ermittelt. Der Schaden geht in die Millionen.



## Ihr Versicherungsfachmann informiert

### Die Chance in der Krise

Die aktuelle Corona-Krise trifft uns hart. Schaut man aber in die Geschichte, ist die Gesellschaft aus allen Krisen verändert, aber gestärkt erwachsen. Solche Krisen bieten Chancen auf etwas Neues, bisher Unbekanntes. Egal wie es läuft, irgendwas entwickelt sich weiter. Ob Finanzkrise, Dot-Com Blase, Weltwirtschaftskrise und wie sie nicht alle hießen - wenn es überstanden ist, entsteht Neues - oft Positives.

Wie könnten solche Chancen aussehen? Zum einen kann man den fallenden Aktienkurs nutzen. Eine goldene Regel des Investieren lautet: Kaufe dann, wenn es günstig zu haben ist. Dies wäre ein idealer Zeitpunkt, um langfristig in einen indexorientierten Fonds zu investieren. Ein sogenannter ETF bildet einen Börsenindex, wie zum Beispiel den DAX (Deutscher Aktien Index) mit den TOP 30 Positionen, nach. So erhält man für sein Geld viele Anteile an diesen Aktienwerten.

Zum anderen könnte uns die Krise auch aufzeigen, dass wir doch sehr auf reale, zwischenmenschliche Kommunikation Wert legen. Dass die Verbindung über die sozialen Medien und modernen

Stefan Vahldieck



Kommunikationswege nicht ein echtes Treffen zwischen Menschen ersetzen kann, dass WhatsApp-Sprachnachrichten kein echtes Gespräch ersetzen können.

Eine weitere Chance wäre die bessere VORbereitung auf eine solche Krise in der Zukunft. VORräte anlegen, beVOR es zur Krise kommt. Seinen Versicherungsschutz checken, ob z.B. Infektionen in der Unfallversicherung abgedeckt sind oder ob die Grundfähigkeitsrente auch zahlen würde, wenn man

seiner Arbeit durch eine behördliche Schließung nicht nachgehen kann. Unternehmer im Gesundheitsbereich könnten sich mit einer Betriebsschließungsklausel, anstatt nur mit einer Betriebsunterbrechungsklausel, beschäftigen.

Eine andere Chance, wieder mal mit Menschen Verbindung aufzunehmen, zu denen die Verbindung verloren oder unterbrochen wurde - gemeinsam über alte Zeiten schwärmen, vielleicht auch Dinge verzeihen.

So betrachtet, kann man selbst einer schlimmen Zeit etwas gut abgewinnen.

Bleiben Sie gesund.



**Stefan Vahldieck**  
Finanzberatung

Ratgeber PDF mit Checklisten & 55 Tipps  
rund um Versicherungen und Finanzen zum  
freien Download auf unserer Homepage

## Ihr unabhängiger Versicherungs- und Finanzmakler in Bochum

Stefan Vahldieck Finanzberatung  
Annastr. 23  
44793 Bochum  
0234 - 588 36 000  
0172 - 237 19 86  
[www.stefanvahldieck.de](http://www.stefanvahldieck.de)  
[office@stefanvahldieck.de](mailto:office@stefanvahldieck.de)





**CDU-Ratsmitglied  
Roland Mitschke informiert**



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Es ist nicht die Zeit, über sicherlich wichtige kommunale Probleme zu schreiben. Corona hat neue Prioritäten gesetzt. Jetzt geht es um unsere Gesundheit, ja um Leben und Tod und um Wirkungen und Nebenwirkungen der uns von den Virologen und den Regierungen verordneten Therapie.

Gleichwohl ist Panik nicht angesagt. Die Geschäftsregale sind in der Regel voll. Bei Rewe in Hiltrop und am Castroper Hellweg gibt es zeitweise kein Toilettenpapier, aber inzwischen frischen Spargel. Hamstern produziert Engpässe. Den Mitarbeitern der Discounter und SB-Märkte werden Höchstleistungen abverlangt. In unseren Stadtteilen sind zahlreiche kleine Geschäfte und Dienstleister geschlossen. Manches ist erklärungsbedürftig, der Hammer Markt am Harpener Kreuz musste schließen und Philipps Sonderposten an der Baumannstraße ist geöffnet.

Die Kanzlerin hat uns aufgefordert, die getroffenen Einschränkungen ernst zu nehmen, denn die Lage ist ernst. Auch unsere Regierungen in Berlin und Düsseldorf machen einen harten - und ich denke - auch einen guten Job.

Die aktuelle Kontaktsperrung wird mindestens bis zum 19. April voll aufrecht erhalten. Gleichzeitig haben die Einschränkungen erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen auch bei uns. Bei Picard in Hiltrop sind viele Mitarbeiter im Home Office, die Logistik läuft weiter - auch bei Nagel am Harpener Hellweg. Viele Arbeitnehmer sind jetzt in Kurzarbeit, bei Entex an der Heinrichstraße sind es einige. Im Entwicklungsbereich testen sie unter anderem die Produktion von veganem Fleisch mithilfe der Planetwalzen-Extrusionstechnologie. Die Filiale in Shanghai hat die Arbeit wieder aufgenommen. Corona wird auch in der heimischen Wirtschaft trotz Hilfsprogrammen Spuren hinterlassen.

Lassen Sie uns in diesen Tagen fair und fürsorglich miteinander umgehen, halten wir Abstand - auch an den Ostertagen, die sicherlich in 2020 etwas besinnlicher sein werden.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Roland Mitschke

ro.mitschke@googlemail.com

## CDU BO-Nord sieht gute Chancen

### Alle drei Direktkandidaten bestens platziert

Bei der Nominierung der Kandidaten für die Wahl des Rates am 13. Sept. hat die CDU BO-Nord so gut abgeschnitten wie noch nie. Die Kreisvertreterversammlung hat als Direktkandidaten für Gerthe/Rosenberg Kenan Yildiz, für Bergen/Hiltrop Roland Mitschke und für Harpen/Vöde Tim Woljeme nominiert. Auf der Reserveliste der Kreispartei hat Mitschke den Platz 2, Woljeme Platz 13 und Yildiz Platz 16. Bei der Wahl 2014 errang die CDU 22 Plätze.

Kenan Yildiz, angehender Jurist, ist Vorsitzender der Christlich Demokratischen Arbeitnehmer in der Union und Wahlkreisbüro-Leiter von Generalsekretär Paul Ziemiak. Tim Woljeme, Lehramtsstudent, führt den Kreisverband der Jungen Union und gehört z.Zt. der Bezirksvertretung BO-Nord an. Beide kandidieren erstmals für den Rat und stehen für den Generationswechsel in der Ratsfraktion.

Roland Mitschke ist der alte Hase unter den Dreien. Er ist stellvertretender Fraktionsvorsitzender und führt gleichzeitig die 50-köpfige Fraktion im Ruhrparlament.



**Kenan Yildiz**  
0176 / 22 17 11 35  
yildiz@cdu-bochum.de

**Roland Mitschke**  
0171 / 6 42 65 85  
mitschke@cdu-bochum.de

**Tim Woljeme**  
0176 / 84 67 64 34  
tim.woljeme@cdu-bochum.de

## SpVgg Gerthe: Werbetag fällt erstmals aus



Zweimal in seiner fast 30-jährigen Geschichte ist der Kinderfußballwerbetag der SpVgg Gerthe 1911 verschoben worden, abgesagt worden ist er noch nie. In diesem Jahr wird er allerdings aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden. Geplant war der Tag für den 12. Mai. „Damit brechen für uns zum einen Einnahmen für den Jugendbereich weg, zum anderen haben wir den Tag stets dazu genutzt, junge Kicker für unseren Verein zu gewinnen“, so Vereinsvorsitzender Arndt Most. „Wir hoffen jetzt, dass wir im Herbst ganz regulär mit der Saison starten können und veranstalten den nächsten Kinderwerbetag mit viel Energie und Motivation im nächsten Jahr.“





## „Je mehr mitmachen, umso besser die Ergebnisse

Eigentlich sollte es am 23. März die erste Bürgerversammlung zum umstrittenen Bauvorhaben Gerthe-West geben – eine „Kick-Off-Werkstatt“, in der alle, die wollen, mitmachen und ihre Ideen einbringen können. Oder aber ihre Sorgen äußern. Die Veranstaltung ist wie alle anderen wegen der Corona-Krise natürlich abgesagt worden. Schade, aber nicht zu ändern, die Gesundheit geht eben vor.

Damit ist auch die Arbeit von plan-lokal erst einmal obsolet. Aber die ruht nur. Die Dortmunder Firma ist beauftragt, das Bürgerbeteiligungs- und Moderationsverfahren in Sachen Gerthe-West durchzuführen und zu begleiten. Begleiten heißt in diesem Falle: moderieren, die verschiedenen Interessen zusammenbringen, mit den Bürgern ins Gespräch kommen. „Wir wollen die Bürgerschaft insgesamt mitnehmen“, sagt plan-lokal-Chef Thomas Scholle, „wir sorgen dafür, dass man miteinander redet, alle sollen die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Wir haben mit diesen Prozessen Erfahrung, seit 1987 machen wir das.“

Deswegen kennen die Macher von plan-lokal Streit wie den um Gerthe-west ganz genau: „Vieles von dem ist uns als Muster schon begegnet, aber trotzdem ist dann doch jede Planung anders“, sagt Scholle. plan-lokal arbeitet interdisziplinär, Stadtplaner gemeinsam mit einem Sozialarbeiter. „Wir müssen aber in allen Gesprächen innerhalb der Spielregeln bleiben und auch dafür werben, niemand hat eine Erfolgsgarantie, dass sein Standpunkt durchkommt. Aber jeder soll gehört werden. Wir als Büro bleiben neutral“, so der Diplom-Ingenieur.

Für den Mai, wenn es denn funktioniert, ist eine erste Planungsworkstatt geplant, begleitend wurden mehrere Fachgutachten erstellt, zu den Themen Klima, Verkehr, Rahmenbedingungen. Gleich drei Planungsbüros arbeiten im Moment daran, zu schauen, was geht. Den Spagat dazwischen versucht das plan-lokal-Büro: Gerthe-West hat seine Besonderheiten. „Gerade in der Startphase waren manche Bürgergruppen gut informiert, manche nicht so“, sagt Scholle, „es gab viele Gerüchte und auch Misstrauen. Wir wollen aber sachliche Informationen als Grundlage. Wir wollen eine hohe Transparenz.“

Zum Jahreswechsel soll es eine Empfehlung für die politischen Gremien geben – wenn das Corona-Virus mitspielt. Bis dahin ist noch ein bisschen Zeit – das Büro plan-lokal will deswegen auch ein Online-Mitwirkungsformat einrichten: mit allen Infos und der Möglichkeit, sich zu äußern. Versammlungen sind im Moment ja leider nicht möglich – auch wenn es heißt „Bochum plant im Dialog“.

HILTROP

**SPD**

## Bochum wird für Dich gebaut

### Gerthe-West – Wir planen mit!

#### So soll es für uns werden:

**ökologisches und soziales Wohnen**  
**maximal 500 Wohnungen davon 150 sozial gefördert**  
**maximal viergeschossige Häuser**  
**70 % 1-3 Familienhäuser**  
**Barrierefreiheit in allen Häusern**  
**möglichst wenig Bodenversiegelung**  
**möglichst wenig Autoverkehr**  
**Verbesserung vorhandener Infrastruktur**  
**Starke Einbindung von E-Mobilität und Nahverkehr**  
**Erhalt möglichst vieler alter Bäume**  
**Grünschneise und Teichanlage**  
**Spielplätze und Natur für Kinder**

#### Das soll es uns bringen:

**junge Familien**  
**Belebung von Gerthe und Hiltrop**  
**Zukunftssicherung für Vereine**  
**zusätzliche Kitaplätze**  
**bessere Nahverkehrsanbindungen**  
**mehr Kunden für den Einzelhandel**  
**Verbesserung der Schul- und Sportinfrastruktur**



**Du hast auch Ideen? Plane mit!**  
[kontakt@spd-bochum-hiltrop.de](mailto:kontakt@spd-bochum-hiltrop.de)  
 Denn Zukunft für Dich wird jetzt gebaut!

## Alfred Gottschalk: Lyrik aus dem Bochumer Norden

Bochum war lange eine Arbeiterstadt – und die meisten Menschen hatten wenig Zeit für die schönen Künste. Aber nicht alle. So ein Bochumer war Alfred Gottschalk. Der 1933 geborene Publizist, Schweißer, Schlosser, Monteur und Ingenieur floh im Jahr 1960 mit Frau und Kind aus der DDR nach Bochum und arbeitete in den verschiedensten Unternehmen. Nebenbei aber schrieb er: Kurzgeschichten und Gedichte, erst zum eigenen Vergnügen, dann veröffentlicht im Bochumer Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer. Alfred Brockmeyer aus Voede-Abzweig ist im Jahre 2018 verstorben – seine Frau hat uns ein paar seiner launigen Gedichte geschickt, von denen wir hier eins abdrucken wollen – ein Loblied auf der Deutschen liebste Hose:

### Lob der Jeans

Ist der Popo auch noch klein,  
eine Jeanshose muss sein.  
Muss man Pampers drunter tragen,  
wird die Jeans sich nicht beklagen.

Kommt man in die Puberjahre,  
bleibt die Jeans das einzig Wahre.  
Ob beim Tanz, beim Bier, im Streit  
Jeans sind stark zu jeder Zeit.

Auch für ältere Semester  
ist die Jeans nicht schlecht, mein Bester.  
Fühlt man sich nicht mehr richtig jung,  
gibt die Jeans schnell neuen Schwung.

Später dann bei Sport und Spiel,  
bleibt die Jeans meist sehr stabil.  
Rutscht man oft im Dreck herum,  
eine Jeans nimmt gar nichts krumm.

Im Theater, im Konzert,  
hat die Jeans heut hohen Wert.  
Jeanstragen macht progressiv.  
Eine Jeans, die kennt kein Tief.

Gut bejeant durchs ganze Leben  
wird's nie Schwierigkeiten geben.  
Hochgestylt oder auch nackter,  
eine Jeans gibt stets Charakter.

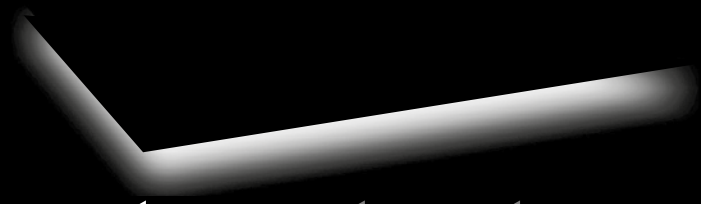
## Bochumer Norden räumt Stadtwerke-Herzen ab

In drei von vier Kategorien der Herzensprojekte-Abstimmung für ein Sponsoring der Stadtwerke Bochum kommen die Sieger aus dem Bochumer Norden.

Die drei Gewinner aus dem Bochumer Norden sind:

- **Bereich Schule:** Frauenlobschule/Schulhofumgestaltung u.a. mit Klettergerüsten, neuem Bolzplatz und einem schönen Schulgarten mit Obstbäumen, Sträuchern und Insektenhotels
- **Bereich Soziales:** Förderverein AWO Kita Josefinenstraße/Neues großes Klettergerüst für den Außenbereich
- **Bereich Kultur:** Projektchor Bochum Nord/Konzert Cäcilienmesse

Mehr zu den einzelnen Projekten erfahren sie in den nächsten Ausgaben von hallobo.



# stolzenbergdruck

Offsetdruck • UV-Druck • Verpackungsdruck • Digitaldruck

Osemundstraße 11  
58636 Iserlohn

Telefon 02371-9683-600  
Fax 02371-9683-700

Email: [info@stolzenberg-druck.de](mailto:info@stolzenberg-druck.de)  
[www.stolzenberg-druck.de](http://www.stolzenberg-druck.de)

# Folgst du uns schon auf Instagram?

@wirbringendichhin

